Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 33

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Autor, Professor an der Ecole Spéciale des Travaux Publics, Technischer Direktor der bekannten Spezialunternehmung für Bohrungen, Injektionen und Pfählungen «Solétanche», hat vier verschiedene Vorlesungen in diesem Buche vereinigt. Sie behandeln 1. Baugrunderkundung, 2. Ortsbetonpfähle, 3. Injektionen, 4. Verbesserung der Baugrundeigenschaften. Mit grosser Sachkenntnis des auf diesem Sondergebiet des Tiefbaues ausserordentlich erfahrenen Praktikers, der gleichzeitig über vorzügliche theoretische Kenntnisse in der Bodenmechanik verfügt, werden die erwähnten Methoden mit gewinnender Frische und Freimut behandelt. Zum Widerspruch reizende, manchmal extreme Aussagen regen den Leser an und machen ihm auf Schritt und Tritt bewusst, wie heikel diese Arbeiten sind, deren Prinzip immer sehr einfach, deren Durchführung aber von einer Unzahl kleiner bis kleinster Handgriffe und damit in erster Linie von der damit betrauten Unternehmung, ihrem Personal und Geräteeinsatz abhängt. Um nur ein Beispiel aus vielen herauszugreifen, möge auf den Abschnitt über die möglichen «malfaçons» bei den Ortspfählen hingewiesen werden. Das gut ausgestattete Buch kann jedem Tiefbauer auf das Beste empfohlen werden.

Prof. *G. Schnitter*, ETH, Zürich

Tabellen zur Berechnung von Rohrleitungen nach Prandtl-Colebrook. Aufgestellt vom Lehrstuhl und Institut für Hydromechanik und Wasserbau, Direktor Prof. Dr.-Ing. *O. Kirschmer*, Technische Hochschule Darmstadt. 300 S. und 9 Tabellen. Heidelberg 1963, Strassenbau, Chemie und Technik, Verlagsgesellschaft mbH. Preis geb. 38 DM.

Im vorliegenden Tabellenwerk sind für gegebene Durchflussmengen und gegebene Rohrdurchmesser die zugehörigen mittleren Strömungsgeschwindigkeiten und die Druckverluste (Gefälle) zusammengestellt. Diese sind nach den Formeln von Prandtl (für hydraulisch glattes Rohr und hydraulisch rauhes Rohr) und von Colebrook für das Uebergangsgebiet berechnet worden und zwar ausschliesslich für kaltes Wasser (kinematische Zähigkeit $1{,}236 \cdot 10^{-6}$ m²/s). Hinweise für andere Zähigkeiten werden gegeben (S. 29). Die Geschwindigkeitsbereiche sind sehr weit; insbesondere sind auch ganz kleine Geschwindigkeiten berücksichtigt worden, wie sie in Abwasserkanälen vorkommen, bei denen die Widerstandszahlen λ im Uebergangsgebiet liegen und die mühsame Berechnung nach Colebrook anzuwenden war. Die Tabellen umfassen Rohrleitungen aus Steinzeug, Beton (verschiedene Profile), Schleuderbeton, Gusseisen, Stahl, PVC, Hart-PE und Weich-PE. Sie ermöglichen nicht nur ein genaues und sicheres Ermitteln der Druckverluste, sondern erleichtern auch sehr beträchtlich die Rechnungsarbeit, weshalb sie allen Fachleuten bestens zu empfehlen sind.

A. O.

Neuerscheinungen

Zusammenstellung und Auswertung der Literatur über Bodenstabilisierung mit Chemikalien. Von *K. F. Henke, L. Fensch, H. Mezger*. Band 6 des Otto-Graf-Institutes, Amtliche Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen, Technische Hochschule Stuttgart. 62 S. Stuttgart 1962, Otto-Graf-Institut.

Die Wärmedehnung des Zementsteines, der Gesteine und der Betone. Von *H. Dettling*. Band 3 des Otto-Graf-Institutes, Amtliche Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen, Technische Hochschule Stuttgart. 193 S. und 13 Tafeln. Stuttgart 1962, Otto-Graf-Institut.

Beitrag zur theoretischen Untersuchung von Sickerwasserströmungen in isotropen und orthotropen Böden. Von *J. Giesecke*. Band 2 des Otto-Graf-Institutes, Amtliche Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen, Technische Hochschule Stuttgart. 269 S. Stuttgart 1961, Otto-Graf-Institut.

Wettbewerbe

Primarschulhausanlage «Böswisli» in Bülach (SBZ 1963, H. 30, S. 543). Die Ausstellung im Singsaal des Schulhauses Hohfurri dauert vom 17. bis 26. August. Oeffnungszeiten: Samstag, 17. August, von 14 bis 18 h, beide Sonntage von 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Montag und Dienstag, 19. u. 20. August, von 17.30 bis 20 h, Mittwoch von 14 bis 20 h, Donnerstag und Freitag von 18 bis 22 h, Samstag, 24. August, von 14 bis 18 h, Montag, 26. August, von 18 bis 22 h. Ausserdem ist nachzutragen dass auch Stadtbaumeister E. Rüegger, Winterthur, Mitglied des Preisgerichtes war.

Gymnasium in der Seeuferzone in Biel. Die Pläne sind vom 16. bis 25. August in der neuen Feuerwehreinstellhalle, Werkhofstrasse 8 (1. Stock) in Biel ausgestellt. Oeffnungszeiten: Montag bis Freitag 16 bis 22 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h. Der Preisgerichtsentscheid folgt später.

University College in Dublin. (SBZ 1963, H. 17, S. 292, und H. 26, S. 486). Die Unterlagen zu diesem Wettbewerb können auf dem Generalsekretariat des S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich 2, eingesehen werden. Nähere Angaben sind in der UIA-Zeitschrift, Nr. 21, Mai 1962, zu finden.

Ankündigungen

V. S. A. Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

Die 80. Mitgliederversammlung findet am Freitag, 23. August 1963 im Gasthof Bären in Seengen (Aargau) statt. Der öffentliche Teil (Gäste willkommen) beginnt um 10.45 h. Vorträge: Dr.-Ing. *B. Hanisch*, München: «Massnahmen zur Abwasserbeseitigung am Tegernsee». *R. H. Fiechter*, Ing., Aarau: «Die Abwasserreinigungsanlage der Region Hallwilersee». *W. Schöpflin*, Bauing., Zürich: «Einige spezielle Probleme beim Bau und Betrieb der Abwasserreinigungsanlage Oberwynenthal», *F. Baldinger*, Vorsteher des Aargauischen Gewässerschutzamtes in Aarau: «Der Gewässerschutz im Kanton Aargau».

12.30 h gemeinsames Mittagessen im Gasthof Bären in Seengen. 14.15 h Abfahrt zu den Exkursionen: Baustelle der Abwasserreinigungsanlage der Region Hallwilersee und Abwasserreinigungsanlage Oberwynenthal in Reinach. Schluss der Veranstaltung etwa um 17 h. — Anmeldungen für Mittagessen und Postautocarfahrt ab Wildegg über Seengen-Reinach nach Aarau bis spätestens 19. August an Dr. Erwin Märki-Bleiker, Feuerweg 11, Zürich 46.

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Die diesjährige Hauptversammlung findet am Donnerstag, 12. September, um 17.15 h in Montreux im Kongress-Saal des Montreux-Palace-Hotel statt. Im Anschluss daran folgt eine Fahrt mit Motorbooten zum Schloss Chillon und eine Schlossbesichtigung. Den Höhepunkt dieser Tagung bildet wohl das auf 20 h in zwei mittelalterlichen Sälen angesetzte «Dîner aux chandelles». Am Freitag, 13. September, werden wahlweise zwei ganztägige Exkursionen durchgeführt: Bogenstaumauer Les Toules und Zentrale Pallazuit der «Société des Forces Motrices du Grand-St-Bernard» mit Mittagessen in Champex als Gäste der Kraftwerkgesellschaft, oder Talsperre und Zentrale Schiffenen der «Entreprises Electriques Fribourgeoises» mit Mittagessen in der Baukantine als Gäste der EEF. Anmeldung bis 20. August an den Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Rütistr. 3, Baden AG, Tel. 056/2 50 69.

22. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) und die Vereinigung «Pro Telephon» veranstalten am 18. Sept. 1963 im Kino Scala, Frutigenstrasse, Thun, diese Tagung mit dem Thema: «Taxierung durch Zeitimpulszählung», Beginn 10 h. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des SEV, Direktor *H. Puppikofer*, werden sprechen: *F. Locher*, dipl. Ing., Generaldirektor der PTT, Bern: «Taxierungsarten für Telephon- und Telex-Verbindungen unter besonderer Berücksichtigung der Zeitimpulszählung»; *K. Kévorkian*, dipl. Ing., Zürich: «Equipements dans les centraux»; *E. Vogelsanger*, dipl. Ing., Zürich: «Taxanzeige beim Teilnehmeranschluss»; *M. Meloni*, dipl. Ing., Gümligen: «Kassierstationen». Nach dem Essen Seerundfahrt. Anmeldung bis 12. September beim Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.

Tageskurs für das Schweissen von Polypropylen

Neue Werkstoffe verlangen neue Arbeitsmethoden. Polypropylen erschliesst den Kunststoffen neue Einsatzgebiete, gibt aber schwierige schweisstechnische Probleme auf. Neue, zum Schweissen von Polypropylen entwickelte Einrichtungen ermöglichen es erstmals dem *Schweiz. Verein für Schweisstechnik*, St. Albanvorstadt 95, Basel 6 (Postfach), einen Tageskurs für die Verarbeitung von Polypropylen mit Schweissnaht-Festigkeitsprüfungen durchzuführen. Bei den Kursteilnehmern werden Vorkenntnisse in der Verarbeitung von Kunststoffen vorausgesetzt. Der Kurs fin-